



**Unsere Aufträge – Unsere Visionen**

**Konzept für die offene Ganztagschule**



## Unser Auftrag – Unsere Vision „Zukunftsorientierte Schule!

Die Sozialisationsinstanz Schule erweist sich für die Schulkinder immer mehr zu einem der wichtigsten Lebensorte neben der Familie. Die Schule übernimmt eine große soziale Funktion für die Entwicklung der Kinder. Mit „unseren Visionen“ möchte Schule Jugend Kids & Co e.V. neue mögliche Wege gehen, die gemeinsam mit der Schulleitung entwickelt und gelebt werden sollen/können.

Der offene Ganzttag ist ein integrierter Bestandteil im Tagesablauf einer Schule und sollte im Rahmen eines multiprofessionellen Settings verstanden werden.

**„Unsere Visionen“** liegen in den Bereichen:

- **Rhythmisierung des Ganztages, Bildung von multiprofessionellen Teams,**
- **Ausbau von Räumen zur Entwicklung von sozialen Kompetenzen,**
- **umweltbewusste Schule, nachhaltiges Handeln bei der Umsetzung des nachfolgenden Konzeptes,**
- **gesunde, biologische, regionale und frische Zubereitung des Mittagessens vor Ort,**
- **gemeinsame Ausarbeitung von Konzepten / Visionen zulassen und ausprobieren / offen gegenüber neuen Systemen**

**„Unsere Aufträge“** da verstehen wir den bereits teilweise gelebten Alltag:

- **Inklusion & Integration als gelebtes Menschenbild,**
- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf insbesondere für Alleinerziehende, inkl. Vorhalten von Spätbetreuung über die reguläre Betreuungszeit hinaus,**
- **Unter dem Motto „kein Kind zurücklassen“ individuelle Förderung/ Persönlichkeitsentwicklung von Kindern im lernenden Kontext, insbesondere für Kinder aus bildungsfernen Familien,**
- **Bewegung als elementarer Bestandteil, ebenso Raum für Ruhe und Entspannung,**
- **Die enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren im Rahmen eines ausgewogenen Netzwerkes im Sozialraum ist Grundlage für das Gelingen von guten Projekten im Ganzttag,**
- **abgestimmte Angebote von Arbeitsgemeinschaften im künstlerischen, musischen und kreativen Bereich.**
- **Soziales Engagement (Spendenläufe, Patenschaften, Projektwochen, etc.)**

Alle diese Punkte sind bereits zum Teil in unserem Konzept zu finden.

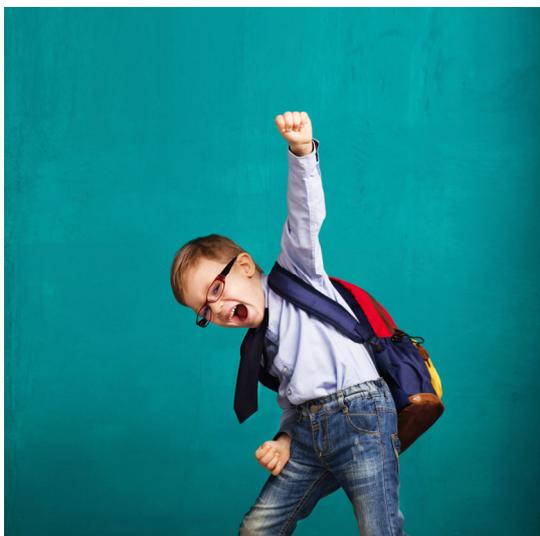


## **Vorwort:**

Bei der Ihnen vorliegenden Leistungsbeschreibung handelt es sich um ein mögliches Konzept für die offene Ganztagschule.

Wir erheben keinen Anspruch auf Absolutheit. Das Konzept ist offen für Anregungen und Änderungswünsche und ist an jede Schule individuell anpassbar. Das Konzept ist auf Grundlage 13-jähriger praktischer Erfahrung und fachlicher Kompetenz entstanden.

Als Träger von Offenen Ganztagschulen der Stadt Münster und Gemeinde Senden haben wir bereits gemeinsam mit dem jeweiligen Schulträgern Qualitätsstandards für den Offenen Ganzttag erarbeitet. Unser aktuelles Konzept basiert auf diesen Standards und kann jederzeit individuell an jede Schule angepasst werden.



## Inhaltsverzeichnis

Unser Auftrag – Unsere Vision „Zukunftsorientierte Schule!.....	1
<b>1 Der Träger „Schule Jugend Kids &amp; Co. e. V.“ .....</b>	<b>4</b>
1.1 Leitlinien des Trägers.....	5
1.2 Leitziele der Ganztagsbetreuung des Trägers.....	6
1.3 Erfahrungswerte des Trägers mit Offenen Ganztagsschulen.....	7
<b>2 Leistungsbereiche .....</b>	<b>8</b>
2.1 Betreuung.....	8
2.1.1 Randzeitenbetreuung.....	8
2.1.2 Tagesablauf.....	8
2.2 Team/Personal.....	8
2.3 Räumlichkeiten .....	9
2.4 Mittagessen.....	9
2.5 Lernzeit.....	10
2.6 Förderunterricht/individuelle Förderung.....	10
2.7 Aufgabenunterteilung .....	11
2.8 Arbeitsgemeinschaften (AG).....	12
2.9 Inklusion & Integration .....	12
2.10 Elternarbeit .....	13
2.11 Partizipation.....	13
2.12 Gendersensibilität .....	13
2.13 Verknüpfung von Vormittag und Nachmittag.....	14
<b>3 Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung.....</b>	<b>15</b>
3.1 Eigenes Fortbildungsprogramm.....	15
3.2 Supervision .....	15
3.3 Personal – Übergreifende Angebote.....	15
3.4 Team- und Teamentwicklung.....	16
3.5 Dokumentation und Evaluation.....	16
<b>4 Vernetzung.....</b>	<b>16</b>
<b>5 Weitere Leistungsbereiche des Trägers .....</b>	<b>17</b>
5.1 Ferienbetreuung.....	17
5.2 Vertretungspool.....	17
5.3 Kinderschutz & Kinderschutzfachkraft.....	17
5.4 Eigene Fußballliga (Info) .....	18
5.5 I-Helfer / Schulbegleiter .....	18
5.6 Schulsozialarbeit .....	18
5.7 Übermittagsbetreuung (ÜMI).....	18
<b>6 Grundsätze des Trägers in der Ganztagsbetreuung .....</b>	<b>19</b>
6.1 Gendersensibilität.....	19
6.2 Partizipation.....	19
6.3 Ethische und moralische Grundsätze.....	20



# 1 Der Träger „Schule Jugend Kids & Co. e. V.“

## Präambel

Der Grundstein für den Verein wurde 1995 von einer Gruppe Jugendlicher gelegt, die gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden einen Treffpunkt in einem alten Bauwagen organisiert haben.

Aus dieser Initiative gründete sich bereits ein Jahr später ein Verein, der 1997 als Träger der freien Jugendhilfe für die Stadt Münster anerkannt wurde. Dieser hatte sich das Ursprungsziel gesetzt, die offene Kinder- und Jugendarbeit in Münster-Mecklenbeck zu fördern. Ab 2005 erweiterte der Verein sein Angebotsfeld um die Betreuung der Offenen Ganztagschule. Heute ist der Verein, der seit 2009 „Schule Jugend Kids & Co. e. V.“ heißt, in ganz Münster und dem Umland aktiv.

Die Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Die OGS Schulkinderbetreuung an drei Schulen der Stadt Münster und an vier Schulen in der Gemeinde Senden
- Bis-Mittags-Betreuung (BMB) in 2 Grundschulen der Stadt Münster und 4 Grundschulen der Gemeinde Senden sowie die Bis-Mittags-Betreuung an der Erich-Klausner-Schule der Stadt Münster
- Ferienangebote an ca. 4 Standorten in Münster und 4 Grundschulen in Senden
- Kinder- und Jugendangebote wie das Spielmobil, der Jugendtreff am Skaterplatz in Mecklenbeck und der Jugendtreff in Gelmer
- Schulsozialarbeit in den Grundschulen der Gemeinde Senden
- Integrationshelfer und Schulbegleiter in den OGS Grundschulen der Stadt Münster
- Förderinsel an der Marienschule Hilstrup
- Firmenservice
- Das Angebot „Kinder- und Jugendarbeit in Schule“
- Einzelprojekte und Aktionen für Familien, Kinder und Jugendliche  
([www.jugend-ms.de](http://www.jugend-ms.de))



## 1.1 Leitlinien des Trägers

Die Offene Ganztagsgrundschule stellt sich dem Wandel der Gesellschaft. Die Bedingungen für Familie, Lebensgemeinschaften, Sorgeberechtigte und Kinder, ihren Alltag zu bewältigen, ändert sich stetig. Diesen Herausforderungen stellt sich die Ganztagsgrundschule und bietet einen verlässlichen Ort, mit einem strukturierten Tagesablauf. Dies spiegelt sich ebenfalls in den Leitlinien des Trägers wieder. Die Angebote von Schule Jugend Kids & Co e.V. richten ihren Fokus auf die individuellen Interessen und Bedürfnisse der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Familien. Um dies zu erreichen, basiert unsere Arbeit auf den folgenden wesentlichen Punkten:

### 1. Förderung von Kindern und Jugendlichen

Mit den vielfältigen Angebotsstrukturen unterstützt der Träger die Persönlichkeitsentwicklung und Lebensbewältigung von Heranwachsenden. Neben der formellen Bildung, als Teil des offenen Ganztages, umspannen die Tätigkeitsfelder ebenfalls den Bereich der informellen Bildung.

### 2. Stärkung von Familie

Der Träger möchte Familien in ihren unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Dies gilt sowohl für die Kunden, als auch die Belegschaft des Trägers.

### 3. Sozial- und Lebensraumorientierung

Schule Jugend Kids & Co e. V. orientiert sich mit seiner Arbeit an den unterschiedlichen Gegebenheiten vor Ort und knüpft an die Bedürfnisse der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und Familien an.

### 4. Werteorientierung

Die Angebotsstruktur des Trägers ist frei von sämtlicher politischer, religiöser und sexueller Weltanschauung. Hierzu zählen unter anderem Hautfarbe, Sprache sowie nationale- und soziale Herkunft. Auf diesem Grundverständnis basierend wird ein alters-, geschlechts- und ethnisch sensibler Umgang gelebt und darüber hinaus an unsere Kunden weitergegeben.

### 5. Partizipation

Begründet durch den Aufbau und die Struktur eines eingetragenen Trägers, wie Schule Jugend Kids & Co e.V., ist ein wichtiger Bestandteil der Partizipation bereits gegeben. Alle Zielgruppen sind Teil der Angebote. Durch deren aktive Beteiligung



und Einbeziehung wird die Realisierung der oben genannten Punkte eins bis vier sowie ein lebensweltbezogenes Arbeiten erreicht.

## 6. Netzwerkarbeit

Der Träger sieht sich als Teil eines ganzheitlichen Netzwerkes verschiedenster Interessengruppen und Behörden, sowie der öffentlichen und freien Jugendhilfe. Ein partnerschaftlicher Austausch innerhalb des Netzwerkes zählt zu den Grundsätzen und dem Selbstverständnis des Trägers.

Eine ausgewogene Belegschaft und die Unterstützung, Förderung und Pflege des Ehrenamtes ist für den Träger von zentraler Bedeutung und stellt die Grundlage zur Erfüllung der Leitlinien dar.

Zur besseren Verständnis wird im folgenden Text „Offene Ganztagschule“ durch das Kurzwort „OGS“ ersetzt.

## 1.2 Leitziele der Ganztagsbetreuung des Trägers

Der Verein „Schule Jugend Kids & Co e. V.“ ist Träger der Ganztagsbetreuung an drei Grundschulen in Münster und vier Schulen in Senden. Als übergeordnete Leitziele gelten an all diesen Schulen:

- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Der Erwerb von sozialen und emotionalen Kompetenzen
- Die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung
- Die enge Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrern und Eltern, Erziehungsberechtigte
- Eine Rhythmisierung des Tagesablaufs
- Eine Erweiterung von musischen, sportlichen und kreativen Fertigkeiten und Fähigkeiten
- Die Förderung der Selbstorganisation und die Partizipation der Kinder

Wir versuchen stets jedes Kind als Individuum, mit seinen eigenen Bedürfnissen, Stärken und Schwächen wahrzunehmen. Jedes Kind soll sich im Ganztage wohl und angenommen fühlen. Das Bildungs- und Betreuungsangebot der Offenen Ganztagschule wird auf Basis der gesetzlichen Regelungen gestaltet. Es richtet sich nach den Vorgaben des Schulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalens und des dazugehörigen Grundlagenerlasses.



### 1.3 Erfahrungswerte des Trägers mit Offenen Ganztagschulen

Der Träger „Schule Jugend Kids & Co. e. V.“ kann eine 13-jährige Erfahrung im OGS Bereich aufweisen. Am 01.08.2006 wurde die erste Trägerschaft einer OGS Schule in Münster übernommen. Seitdem ist der Verein stetig gewachsen. Mittlerweile werden sieben OGS Grundschulen vom Träger betreut. Die Übernahme oder der Neuaufbau einer Grundschule mit deren OGS kann der Träger konzeptionell unterstützen. Dem Träger ist es wichtig, die Individualität jeder Schule zu bewahren, so dass unser Konzept jederzeit in Absprache mit der Schulleitung vor Ort angepasst werden kann.

Aufgrund der Erfahrungen bei Trägerwechsel, verfügt der Träger über ausreichend Knowhow bei der Übernahme des vorhandenen Personals (Auffangen von Zukunftsängsten von Mitarbeitenden). Falls nötig bzw. gewünscht kann selbstverständlich neues Personal gestellt werden.



## 2 Leistungsbereiche

### 2.1 Betreuung

Den Familien der Ganztagskinder wird eine verlässliche Betreuung an fünf Tagen der Woche geboten. Die Betreuung beginnt unmittelbar nach Unterrichtsende und endet, je nach Bedürfnissen der Kinder und Eltern, um 15:00 Uhr bzw. 16:00 Uhr. Eine Betreuung an den beweglichen Ferientagen und an Konferenztagen ist von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr gegeben.

Zudem kann eine ganztägige Ferienbetreuung vom Träger angeboten werden. Diese Betreuung ist offen für alle Kinder.

#### 2.1.1 Randzeitenbetreuung

Für Eltern, die aus beruflichen Gründen eine längere Betreuung wünschen, kann eine Betreuung bis 18:00 Uhr eingeführt werden.

Bereits an einem OGS Standort wird eine Betreuung von „Schule Jugend Kids & Co. e. V.“ durchgeführt. An der Peter-Wust-Schule gibt es seit 2016 eine Betreuung bis 17:30 Uhr.

#### 2.1.2 Tagesablauf

Nach dem Unterricht kommen die Kinder in den offenen Ganztagsbereich. Zu Beginn haben sie die Möglichkeit sich auszutauschen, frei zu spielen oder sich auszuruhen. Der weitere Tagesablauf der OGS setzt sich aus folgenden Grundelementen zusammen:

- Gemeinsames Mittagessen
- Lernzeit
- Arbeitsgemeinschaften (AGs)
- Freispiel



### 2.2 Team/Personal

Die Koordinationsstelle des Ganztages wird mit einer Erziehungskraft / sozialpädagogische Fachkraft besetzt. Je nach Größe der OGS werden weitere Gruppenleitungen, Ergänzungskräfte und Niedrigzeitkräfte im Team eingesetzt. Für die Essensausgabe und das Küchenmanagement gibt es eine separate Küchenkraft.

Einstellungen werden nur bei entsprechender fachlicher Qualifikation vorgenommen. Die Stellen für geringfügig Beschäftigte werden mit Studierenden der Sozialen Arbeit oder des Lehramtsstudiums, sowie pädagogisch erfahrenem Personal besetzt.

Alle Mitarbeitenden von „Schule Jugend Kids & Co e. V.“ legen vor Aufnahme der Tätigkeit ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis nach §72a SGBVIII vor.

Jährliche Personalgespräche zwischen Bereichsleitung, Projektleitung, Koordinatoren und Gruppenleitern dienen der Überprüfung und Festlegung von Zielen. Zudem werden die Mitarbeitenden durch unsere internen Fortbildungsveranstaltungen (s. Punkt 3.1 „Fortbildungen“) weitergebildet, um die Qualität der pädagogischen Arbeit fortdauernd zu gewährleisten. Es finden regelmäßige Teamsitzungen zum Austausch, zur Reflexion und Organisation statt. Die Arbeitszeiten orientieren sich an der Anzahl der Kinder. Eine Gruppengröße von 25 Kindern wird mit einer Fachkraft sowie einer Ergänzungskraft begleitet. Zu den Aufgaben gehören unter anderem das Begleiten des Mittagessens und der Lernzeit, die Gestaltung des Freispiels und das Leiten von AG's.

Das OGS Personal ist partizipativ in die Organisationsstruktur des Trägers eingebunden. Hierbei übernimmt der Träger die Personalverwaltung und die Fach- und Dienstaufsicht. Praktikanten und FSJler werden von den Koordinatoren angeleitet.

### 2.3 Räumlichkeiten

Für die Betreuung der Kinder müssen ansprechende Gruppenräume zur Verfügung stehen. Die Räume sollten kindgerecht und gemütlich eingerichtet sein. Die Ausstattung bietet den Kindern die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichem Spiel-, Lese- und Bastelmaterial zu beschäftigen. Weitere Klassenräume werden für die Erledigung der Hausaufgaben genutzt. Angebote und Projekte finden in den jeweiligen Räumen statt. Der Schulhof wird mit seinen diversen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, wie Spielplatz, Tischtennisplatte, Turnstangen und einer großen Spielwiese genutzt. Hier können sich die Kinder frei entfalten. Eine Turnhalle ist ein wichtiger Bestandteil der OGS Betreuung und sollte den Kindern an allen Tagen zur Verfügung stehen. (Der Träger ist erfahren in der Projektbegleitung von Neu- und Umbauten von OGS Räumen sowie deren funktionalen Innenausstattung.)

### 2.4 Mittagessen

Den Kindern wird eine warme, abwechslungsreiche und kindgerechte Mahlzeit serviert. Zudem stehen täglich Rohkost, Obst und Wasser zur Verfügung. Spezielle Nahrungsmittelunverträglichkeiten, einzuhaltende Diäten, vegetarisches Essen oder muslimische Kost können mit den Fachkräften der OGS abgesprochen werden. Da das Mittagessen eine wichtige pädagogische Interaktion im Tagesablauf darstellt, wird es durch die Pädagogen der OGS begleitet. Hierbei wird auf Ordnungs- und Umgangsregeln sowie auf die Förderung sozialer Kompetenzen besonderer Wert gelegt. Dabei wird



versucht die Essenszeiten möglichst angenehm zu gestalten. Tischgruppen von 5 Kindern ermöglichen Gespräche und Austausch. Das Benehmen am Tisch und das Essen mit Besteck wird mit den Kindern eingeübt. Nach dem Essen wird der Tag besprochen, AG's angekündigt und aktuelle Dinge besprochen. Die Kinder helfen der Küchenkraft bei der Arbeit. Sie räumen ab, reinigen die Tische und decken diese neu ein.

Zurzeit belaufen sich die Kosten für das Essen auf 3,10 € inklusive Mineralwasserversorgung für den ganzen Tag. Die Kosten werden direkt vom Träger eingezogen.

## 2.5 Lernzeit

Die Lernzeit ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit in der OGS. Von montags bis donnerstags bietet der Ganzttag eine Hausaufgabenbetreuung an. Die Teilnahme ist für die Kinder verpflichtend. Für die Hausaufgaben der Erst- und Zweitklässler sind 30 Minuten vorgesehen, für die der Dritt- und Viertklässler maximal 45 Minuten. Um ein ruhiges Umfeld zu schaffen, lernen die Kinder nach Möglichkeit in Gruppen mit ca. zehn Kindern derselben Altersstufe und haben feste Bezugspersonen. Erledigte Aufgaben werden von unseren Mitarbeitenden stichprobenartig auf ihre Sorgfalt überprüft, abgehakt und unterschrieben. Die Kontrolle der Richtigkeit der Hausaufgaben liegt aber weiterhin bei der Lehrkraft und den Eltern. Schafft es ein Kind nicht, die Hausaufgaben innerhalb des vorgesehenen Zeitraums zu erledigen, erfolgt eine Rückmeldung an die zuständige Lehrkraft und die Eltern über das Hausaufgabenheft. Hierbei wird auch festgehalten, ob die Hausaufgaben für das Kind zu schwer bzw. zu umfangreich waren oder, ob es auch an der Arbeitshaltung des Kindes lag.

Die Hausaufgabenbetreuung soll die Eltern so weit wie möglich entlasten, aber nicht aus der Verantwortung entlassen. Dies bedeutet, dass die inhaltliche Überprüfung der Hausaufgaben und die Beratung mit den Lehrkräften bei Lernschwierigkeiten weiterhin bei den Erziehungsberechtigten liegt.

## 2.6 Förderunterricht/individuelle Förderung

Die OGS Kinder sollen durch die Lehrkräfte eine spezielle, auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnittene Förderung nutzen können. In diesen Förderstunden werden durch die Lehrkräfte Leistungsdefizite und Inhalte des Vormittags vertieft und gefestigt. Zudem gibt es die Möglichkeit, eine Lernunterstützung durch das Bildungs- und Teilhabepaket zu beantragen. Auch hier unterstützen die Koordinatoren der OGS sowie sozialpädagogischen Fachkräften der Schule die Eltern.



## 2.7 Aufgabenunterteilung

Für die Hausaufgaben wurde von Schule Jugend Kids & Co e. V. ein Konzept erarbeitet, in dem die Aufgaben der Lehrkräfte, Erziehungskräfte, Kinder und Eltern/Erziehungsberechtigte detailliert auf- gesplittet werden.

### *Die Lehrkräfte*

- unterstützen die Kinder drei Stunden (bei einer Gruppengröße von 25 Kindern) in der Woche im OGS Förderunterricht.
- schauen täglich ins Hausaufgabenheft, um die Notizen der Erziehungskräfte zu lesen.
- stehen im regelmäßigen Austausch mit den Erziehungskräfte.

### *Die Erziehungskräfte der OGS*

- sorgen für einen ruhigen Arbeitsplatz und eine positive Lernatmosphäre.
- geben bei Bedarf Starthilfe.
- achten auf eine sorgfältige und übersichtliche Heftführung.
- vergewissern sich, dass alle Aufgaben erledigt wurden.
- geben den Lehrkräften und Eltern eine qualifizierte Rückmeldung über die Bearbeitung der Aufgaben und den dabei beobachteten Besonderheiten.

### *Die Kinder*

- notieren sich die Hausaufgaben.
- arbeiten konzentriert und stören die anderen Kinder nicht.
- bemühen sich selbständig zu arbeiten.
- achten auf eine sorgfältige und übersichtliche Heftführung.
- holen nicht erledigte und unvollständige Hausaufgaben nach.

### *Die Eltern/Erziehungsberechtigte*

- schauen täglich ins Hausaufgabenheft, um die Notizen der Erziehungskräfte zu lesen.
- sollen mit dem Kind die Hausaufgaben durchschauen, um so die Arbeit der Kinder wertzuschätzen und um Kenntnis über den Lern- und Leistungsstand des Kindes zu erhalten.
- entscheiden, ob die Hausaufgaben, die in der Hausaufgabenzeit nicht vollständig erledigt wurden, zu Hause nachgearbeitet werden sollen.
- erledigen die Leseaufgaben mit ihrem Kind.



## 2.8 Arbeitsgemeinschaften (AG)

Das OGS Team bietet vielfältige und wechselnde Arbeitsgemeinschaften (AG) an. Zudem werden externe spezialisierte Fachkräfte bzw. Kooperationspartner eingesetzt, beispielsweise Hundetherapeuten, Reittherapeuten, etc.

Hier einige Beispiele:

- Kreativ AG
- Kochen und Backen
- Diverse Sportangebote in der Turnhalle, z. B. Fußball AG, Judo AG
- Theater AG
- Hunde AG
- Reit AG
- Entspannung AG, Yoga AG



Die Arbeitsgemeinschaften finden in Kleingruppen statt. Sie werden nach den Interessen der Kinder konzipiert und ausgerichtet (Partizipation). Dabei sollen die Kinder in ihrem eigenen Handeln unterstützt und ihre Kompetenzen gefördert werden.

Es gibt immer Arbeitsgemeinschaften die den sportlichen Bereich abdecken (z. B. Reiten, Fußball, Volleyball, Tanzen). Der kreative Bereich (z. B. Filzen, Film, Theater, Nähen) und viele Spiel- und Spaßangebote stehen neben Forschen und Lernen fest im AG-Plan. Jedes Kind erhält die Möglichkeit zur Teilnahme an den Arbeitsgemeinschaften. Je nach Angebot finden diese als geschlossene und offene Angebote statt. Es wird auf eine Mischung der Angebote geachtet, um den verschiedenen Interessen und Begabungen der Kinder Rechnung zu tragen. Es wird beachtet, dass den Kindern neben Lernzeiten, Mittagessen und Arbeitsgemeinschaften noch Zeit für das wichtige und oft unterschätzte Freispiel bleibt.

## 2.9 Inklusion & Integration

Inklusion ist ein gelebtes Menschenbild für die Kinder sowie für das Personal. „Schule Jugend Kids & Co e.V.“ gibt genügend Raum, um dessen wesentliches Prinzip wie Wertschätzung und Anerkennung von Diversität in Bildung und Erziehung zu leben. Für dieses sensible Thema brauchen wir Visionen, Mut, Haltung und Ressourcen. Der Träger verfügt bereits über viele Ressourcen im Bereich Inklusion und Integration. Der Träger hält heilpädagogische Fachkräfte, psychologisch ausgebildete Fachkräfte, Raum für fachspezifische Weiterbildung und Akquise von finanziellen Sondermitteln (siehe auch Punkt 5.5) vor. Dadurch kann u. a. eine spezielle Sprachförderung durch geschulte Kräfte im OGS Alltag gewährleistet werden. Die Sprachförderung wird situativ, in kindgemäßer



Form bei allen Aktivitäten und in allen Bildungsbereichen stattfinden.

## 2.10 Elternarbeit

Die Zusammenarbeit mit Eltern/Erziehungsberechtigten ist ein wesentlicher Bestandteil des Offenen Ganztags. Das Personal und die Eltern/ Erziehungsberechtigten stehen nach Möglichkeit in ständigem Kontakt und Austausch. Den Eltern/ Erziehungsberechtigten werden Einzelgespräche angeboten und es wird vermieden relevante Gespräche zwischen „Tür und Angel“ zu führen. Einzelgespräche bieten die Möglichkeit sich intensiv über das Kind auszutauschen und mit Eltern/ Erziehungsberechtigten einen besonderen Handlungsbedarf festzustellen und zu erarbeiten. Zudem werden auch gemeinsame Beratungsgespräche mit dem OGS Personal, der Lehrerschaft, Schulleitung und Schulsozialarbeitern durchgeführt. Im Vordergrund der intensiven Elternarbeit steht die individuelle Förderung des Kindes und der Eltern/ Erziehungsberechtigten. Ziele der Elternarbeit sind die partizipative Förderung der Zusammenarbeit, der Informationsaustausch sowie die Unterstützung der Eltern in Betreuungs- und Erziehungsaufgaben. Insbesondere soll die Elternarbeit eine Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen.

## 2.11 Partizipation

Kinderpartizipation an der OGS ist ein weiteres wichtiges Instrument auf dem Weg, Kinder zu Verantwortung und Selbstständigkeit zu erziehen. Die Kinder sollen erfahren, dass sie ihre Umgebung mitgestalten können. Die Kinder müssen darüber mitentscheiden dürfen, wie sie ihre Zeit gestalten möchten. In einigen unserer OGS Schulen wurden Kinderparlamente eingeführt, in denen die Kinder mit dem betreuenden Personal gemeinsam über Regeln, Verhalten, Arbeitsgemeinschaften, Mittagessen, Projekte, Ausflüge u. v. m. sprechen und Ihre Bedürfnisse äußern. Zudem existieren Wunsch-/Meckerbriefkästen, in denen die Kinder ihre Kritik zum OGS Ablauf benennen können. Diese werden dann gemeinsam mit dem betreuenden Personal vor Ort diskutiert und in den OGS Tagesablauf integriert. (siehe auch Punkt 6.2)

## 2.12 Gendersensibilität

Diesem Thema wird ebenfalls genügend Raum im Ganztag eingeräumt. Die Kräfte vor Ort nehmen hierzu den Erziehungs- und Bildungsauftrag in der Ganztagsbetreuung sehr ernst und richten die Arbeit nach der Individualität des Kindes aus. (siehe auch Punkt 6.1)



## 2.13 Verknüpfung von Vormittag und Nachmittag

Ganz im Sinne der OGS werden die Inhalte des Vormittags und des Nachmittags eng miteinander verknüpft. Eine fachliche Verknüpfung ergibt sich durch die Erledigung der Hausaufgaben und die fachlichen Förderstunden der Lehrkräfte im Rahmen der OGS.

### Vormittag

- Mathematikunterricht
- Deutschunterricht
- Förderunterricht
- LRS-Förderung
- Sachunterricht

### Nachmittag

- Hausaufgaben
- OGS-Förderstunden
- LRS-Förderunterricht

Weitere, teilweise auch fächerübergreifende Verknüpfungen, ergeben sich durch die AG-Arbeit in der OGS.

### Beispiele

#### Vormittag

Schule

- Arbeitsplan Deutsch der Schule/Klasse

#### Nachmittag

OGS

- Theater AG
- Lese AG
- OGS Parlament

- Arbeitsplan Sport der Schule/Klasse

- Sportangebote in der Turnhalle
- Fußball AG
- Volleyball AG
- Zirkus AG
- Tanz AG

- Arbeitsplan Sachunterricht der Schule/Klasse
- Arbeit im Schulgarten

- Garten AG
- Natur AG



### 3 Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung

Im Rahmen der trägerinternen Qualitätssicherung werden monatliche Qualitätszirkel/Leitungsrunden, unter Beteiligung der pädagogischen Geschäftsführung, durchgeführt. Darüber hinaus nehmen die Mitarbeitenden des Trägers regelmäßig an dem trägerinternen Fortbildungsprogramm teil. Möglichkeiten zur Supervision und externer Fortbildung sind ebenfalls gegeben. Die Fachaufsicht obliegt der pädagogischen Geschäftsführung. Zudem nimmt das hauptamtliche Personal im Sinne des Wirksamkeitsdialogs an internen und externen Arbeitskreisen teil.

#### 3.1 Eigenes Fortbildungsprogramm

Die Mitarbeitenden von „Schule Jugend Kids & Co e. V.“ nehmen regelmäßig an trägerinternen sowie an trägerexternen Schulungen teil. Dies wird jederzeit vom Träger gefördert und unterstützt. Beispiele für interne Schulungen sind: Erste Hilfe am Kind, Kinderschutz, Entspannungstechniken für Kinder, Lernzeitgestaltung, Interkulturelle Kompetenzen, Turnhallensport u. v. m. Externe Fortbildungen, die von Mitarbeitenden besucht wurden, sind z. B. Fachkraft für den Kinderschutz, Marburger Konzentrationstraining, Personalauswahlgespräche führen, Hygienebelehrung u. s. w. Auch an Fortbildungen der Lehrkräfte nimmt ein Teil des Ganztags Teams teil.

#### 3.2 Supervision

Allen Teams stehen im Rahmen des Fortbildungsbudgets eine Möglichkeit zur Supervision zu. Im Zuge der aktuellen Qualitätsentwicklung des Trägers wird ab 2020 eine ständige Supervision durch ein Institut aus Münster vorgehalten.

#### 3.3 Personal – Übergreifende Angebote

Viele Angebote und Arbeitsgemeinschaften in der OGS werden durch das betreuende Personal vor Ort und verschiedenen Honorarkräften durchgeführt. Zudem beschäftigt der Träger eine Zirkuspädagogin, die an fünf verschiedenen Tagen, in fünf verschiedenen Schulen eine Zirkus/Theater AG anbietet und halbjährig mit den Kindern eine Aufführung vorbereitet. Dazu werden Eltern, Geschwister und Freunde eingeladen und ein kleines Fest gefeiert. Des Weiteren wird eine Psychologin in zwei Schulen eingesetzt, um die Kinder vor Ort spezifisch zu fördern und zu unterstützen. Sie ist ausschließlich für die persönliche Förderung der Kinder zuständig und nimmt nicht an den Lernzeiten oder Arbeitsgemeinschaften teil.



### 3.4 Team- und Teamentwicklung

Regelmäßig finden Teamsitzungen mit dem gesamten pädagogischen Personal statt. Diese dienen zum Austausch, Reflexion und Organisation. Vor Schuljahresbeginn wird an Teamtagen die Konzeption überprüft und überarbeitet. Die Koordinatoren nehmen wöchentlich an Lehrerkonferenzen und Dienstbesprechungen teil, um die Vernetzung mit dem Vormittag zu gewährleisten.

Monatlich treffen sich alle OGS Koordinatoren der Schulen gemeinsam mit der Geschäftsführung und Fachberatung zur Vernetzung der Schulen untereinander und zur kollegialen Beratung. An diesen Treffen werden auch gemeinsame Aktionen und Ausflüge geplant.

### 3.5 Dokumentation und Evaluation

Dokumentation:

- Führen von Dokumentations- und Beobachtungsbögen
- Protokollierte Teamsitzungen
- Mitarbeit an den Schulprogrammen der Schulen
- Anwesenheitslisten
- Unfallbögen

Evaluation:

- Austausch zwischen Lehrkräften & OGS
- Elternbefragungen

## 4 Vernetzung

Der Träger arbeitet eng mit den Sozialakteuren am jeweiligen Standort zusammen. An allen unseren OGS Standorten werden enge Kooperationen mit den örtlichen Sportvereinen, städtischen und kirchlichen Einrichtungen, heilpädagogischen Tagesgruppen und Kindertagesstätten gepflegt.

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung ist für Schule Jugend Kids & Co. e.V. sehr wichtig, eine gute Zusammenarbeit mit den Schulträgern, Schulleitungen und anderen Akteuren rund um die Schulverwaltung zu führen. Die Teilnahme an örtlichen und überörtlichen Qualitätszirkeln ist hier ein elementarer Baustein. Selbstverständlich ist für ein Träger der freien Jugendhilfe die Kooperation mit dem Jugendamt ebenfalls ein wichtiger Bestandteil zum Wohle der zu betreuenden Kindern und dessen Familien.



## 5 Weitere Leistungsbereiche des Trägers

Der Träger hält verschiedene Leistungsbereiche vor, welche von allen OGS Schulen genutzt werden können. Beispielsweise stellt der Träger einen eigenen Vertretungspool, verfügt über eine eigene Kinderschutzkraft und bietet eine interne Fußballliga an.

### 5.1 Ferienbetreuung

Bereits an den jetzigen Standorten hält der Träger Angebote für eine verlässliche Ganztagsferienbetreuung vor und bietet so die Möglichkeit, in gewohnter Umgebung die Ferien mit Freunden und viel Spaß zu verbringen. Insbesondere für berufstätige Eltern ist dies eine optimale Ergänzung. Unser hauptamtliches Personal bereitet jährlich die Ferienbetreuung vor. Den Kindern wird ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Mottowochen an Ihrer Schule geboten. Die Ferienbetreuungszeiten sind täglich von montags bis freitags, von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Grundsätzlich leitet eine Fachkraft die Ferienbetreuung und wird von Ergänzungskräften unterstützt.

### 5.2 Vertretungspool

Um eine verlässliche Betreuung an unseren Standorten sichern zu können, wurde ein interner Vertretungspool eingerichtet. So kann bei Krankheitsausfällen auf weitere Mitarbeitende des Trägers zurückgegriffen werden. Unter anderem steht die trägerinterne Psychologin oder Zirkuspädagogin zur Verfügung (s. Punkt Personal – Übergreifende Angebote).

### 5.3 Kinderschutz & Kinderschutzfachkraft

Bei Personaleinstellungen wird besonders auf die Einhaltung der Vorgaben nach § 72 a SGB VIII geachtet. So ist die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses für alle Mitarbeitenden des Trägers (auch Praktikanten und Ehrenamtliche) verpflichtend. Zusätzlich unterschreibt jeder Mitarbeitende eine Selbstverpflichtungserklärung zur Prävention von Beziehungsmisbrauch mit Personen, die von „Schule Jugend Kids & Co e. V.“ betreut werden. Alle Mitarbeitende sind verpflichtet an einer eintägigen, internen Schulung zum Thema Kinderschutz teilzunehmen.

Bei Fällen von Kindeswohlgefährdung findet in Absprache mit der Schulleitung und Lehrkräften ein protokolliertes Verfahren nach § 8a SGB VII statt. Hierbei arbeitet der Träger eng mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zusammen. Eine eigene **zertifizierte Kinderschutzfachkraft** kann der Träger ebenfalls vorweisen. Die interne



Kinderschutzbeauftragte steht allen Schulen zur Verfügung und greift bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung ein und unterstützt die Leitungskraft vor Ort.

#### 5.4 Eigene Fußballliga (Info)

Der Träger betreut insgesamt sieben Schulen in der OGS Betreuung in Münster und in Senden. In jeder Schule findet eine Fußball AG statt. Die angemeldeten Fußballkids trainieren wöchentlich und treten in einem Schuljahr in einer Fußballmeisterschaft gegeneinander an. Die Kinder werden mit unseren Vereins-Fahrzeugen zu den jeweiligen Schulen befördert. Am Ende des Schuljahres wird mit allen Kindern eine Fußballmeisterfeier veranstaltet.

#### 5.5 I-Helfer / Schulbegleiter

Im Rahmen des Jugendhilfeangebotes werden I-Helfer-Schulassistenten an unseren OGS Schulen eingesetzt. Hierdurch wird die Schnittstelle zum Vor- und Nachmittag positiv bereichert. Zur Sicherung der Personalkontinuität ist es durch die I-Helfer Stellen gegeben, dass das pädagogische Fachpersonal in Vollzeit beschäftigt werden kann.

#### 5.6 Schulsozialarbeit

Im Rahmen des Bundesprogrammes „BUT Schulsozialarbeit“ hält der Träger an allen Grundschulen in Senden diese Form der Sozialen Arbeit vor. Kinder und Familien in ungünstigen Lebenslagen sind die Kunden dieses Angebotes. Hierdurch sollen Schnittstellen zu Behörden geschaffen und Kunden angstfrei bedient bzw. Familien unterstützt werden.

#### 5.7 Übermittagsbetreuung (ÜMI)

An einigen unserer OGS Standorten bieten wir auch die Übermittagsbetreuung (ÜMI) an. Hier wird die Betreuung bis zum Unterrichtschluss sichergestellt. Die Betreuung findet in den Klassenräumen statt und beinhaltet keine Hausaufgabenbetreuung oder ein Mittagessen. In einigen Schulen erhalten die Kinder einen kleinen Snack und können während der Betreuungszeit im Gruppenraum spielen und basteln. Zudem können die Turnhalle sowie das Außengelände der Schule genutzt werden.

Auch an weiterführenden Schulen fühlt sich der Träger für die Betreuung nach dem Unterricht zuständig. Bisher wird die Betreuung einzig an der Erich-Klausener-Realschule in Münster vorgehalten. Den Kindern wird die Möglichkeit geboten nach der



Schule ein gesundes Mittagessen einzunehmen und anschließend in die Lernzeit zu gehen. Die Kinder erledigen dort, unter Betreuung der Mitarbeitenden, ihre Hausaufgaben.

## 6 Grundsätze des Trägers in der Ganztagsbetreuung

Kinder sind ein wichtiger Bestandteil der heutigen Gesellschaft. Der Träger bietet den Kindern eine Betreuungsalternative zum Elternhaus. Er möchte keine „Aufbewahrungsstelle“ für Kinder sein, sondern bietet eine anspruchsvolle Betreuung für die Kinder und Eltern. Im Vordergrund unserer Arbeit mit den Kindern steht die individuelle Förderung und Forderung der Kinder.

### 6.1 Gendersensibilität

Der Träger „Schule Jugend Kids & Co. e. V.“ nimmt seinen Erziehungs- und Bildungsauftrag in der Ganztagsbetreuung sehr ernst und richtet seine Arbeit nach der Individualität des Kindes aus. Gendersensible Ganztagsangebote sind daher selbstverständliche Komponenten in der Arbeit mit Kindern, Eltern und Mitarbeitenden. Individualität entwickeln statt Rollenstereotypen tradieren! Keines der Kinder soll in ein bestimmtes Rollenbild gedrängt werden, denn jedes Kind bringt seine eigenen Stärken und Schwächen mit. Daher gestalten sich die Ganztagsangebote geschlechtsneutral, so dass jedes Kind an verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und Lernzeiten teilnehmen kann.

### 6.2 Partizipation

Der Träger möchte die Kinder in möglichst viele sie betreffende Planungs-, Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse mit einbeziehen und entsprechend ihrem Entwicklungsstand beteiligen. Wir unterstützen die Kinder sich ihrer Bedürfnisse und Interessen bewusst zu werden und sich darüber auszutauschen.

Ihre Gefühle und Meinungen werden ernst genommen. Ihre Stärken und Schwächen werden angenommen. Jeder ist ein wichtiger Teil der Gemeinschaft, kann Einfluss nehmen und das Leben in der Ganztagsbetreuung mitgestalten. Durch das Ernstnehmen der kindlichen Aussagen und Beschwerden erlebt das Kind seine Selbstwirksamkeit. Diese Erfahrung steigert das Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. In einigen von uns betreuten Ganztagschulen wurden bereits Kinderparlamente und Mitteilungsbriefkästen installiert. Hier können die Kinder Ihre Meinungen und Wünsche kundtun. Diese werden dann gemeinsam mit den Betreuern vor Ort diskutiert und in den OGS Tagesablauf integriert.



### 6.3 Ethische und moralische Grundsätze

Der Träger möchte den Kindern nach der Phase der Wissensvermittlung am Vormittag einen Ganzttag bieten, der den Kindern Geborgenheit, Rückzugsmöglichkeiten sowie Halt und Orientierung gibt.

Die von Kindern gewünschten und auch geäußerten Bedürfnisse müssen gehört und ernst genommen werden. Es liegt in der Verantwortung der Erwachsenen die Strukturen dafür zu bieten, die Herausforderung anzunehmen, Anerkennung zu schenken und somit die Beteiligung zu ermöglichen (Partizipation). Hierbei werden sowohl Freiräume bewahrt, als auch Anleitung gegeben und eindeutige Grenzen gesetzt.

Die Wünsche der Kinder, die an die Nachmittagsschule gerichtet werden, sind an erster Stelle Sport, Spiel und Bewegung (am liebsten draußen). An zweiter Stelle steht, in einer kleinen Gruppe mit anderen Kindern, zusammen zu sein, in Projektarbeiten die Welt zu entdecken und zu erforschen. Diesen Wünschen sollte ausreichend genügend Rechnung getragen werden. Ein besonderes Augenmerk liegt in der individuellen Förderung der Kinder im schulischen, sozialemotionalen und im Bereich der Bewegung. Ein Ziel in enger Vernetzung mit den Lehrkräften sollte sein, Kinder aus bildungsfremden Familien (und/oder niedrigen Sozialstatus) durch den Ganzttag den Weg für eine positive Schul- und Lebenslaufbahn zu ermöglichen.

Die individuelle Förderung der Kinder in den Bereichen schulisches Lernen, soziales und emotionales Lernen sowie motorisches Lernen ist ein Hauptaugenmerk des Trägers.

Ziel ist die enge Vernetzung mit allen in Schule beteiligten Professionen, um Kinder aus bildungsfernen Familien durch den Ganzttag eine positive Schul- und Lebenslaufbahn zu ermöglichen.

